

# Kinderkrippe

## „Löwenzahn“

Hinterstr. 18

35614 Aßlar/Werdorf

Telefon: 06443/8121888

mirjam.mandler@online.de



Öffnungszeiten:

7:00 bis 16:30 Uhr

Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren

Die Kinderkrippe besteht aus der Marienkäfer- und der Schmetterlingsgruppe, in denen jeweils 12 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren betreut und gefördert werden können.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach der Pädagogik von Maria Montessori und Emmi Pickler.

In unserer Kinderkrippe,

- schaffen wir eine Umgebung, in der das Kind aktiv und autonom tätig sein kann.
- ermöglichen wir eine kontinuierliche und sichere Beziehung zu den pädagogischen Fachkräften, die durch Beständigkeit, das Kind Sicherheit und Vertrauen erfahren lässt.
- gehen wir auf die Bedürfnisse der Kinder ein und lassen sie aktiv an Handlungen teilhaben.

Das ist uns wichtig:

- die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, diese fordert einen vertrauens- und respektvollen Umgang im Miteinander.
- Elternarbeit (Elterngespräche, Elternabende, usw.)
- Eingewöhnungsphase (jedes Kind bekommt die Zeit, die es braucht und nach 6-8 Wochen findet ein Hausbesuch statt, um diese Phase gemeinsam zu reflektieren)
- Dokumentationen

„Nur durch Freiheit und die Erfahrung in der Umgebung kann sich der Mensch entwickeln.“ (Montessori 1972, S. 83)

Wir freuen uns, auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihr Team der Kinderkrippe

„Löwenzahn“

## Grundsätze und Ziele

### der Montessori-Pädagogik

Maria Montessori hat sich für ihre Pädagogik vor allem an der körperlich-geistig-psychischen Entwicklung und an den individuellen Lernbedürfnissen der Kinder orientiert. Maria Montessori hat, wie kaum eine andere Pädagogin auf die eigenen Kräfte des Kindes vertraut, auf seinen inneren Antrieb zu wachsen und „groß“ zu werden.

*„Folge dem Kind, achte auf die Zeichen, die dir seinen Weg zeigen“.*

Niemand kann jedoch sagen, dass ein Kind allein, nur von sich aus den Weg in die Gesellschaft finden könnte. Es braucht außer Intelligenz, Kenntnissen und Fertigkeiten auch Gemeinsinn, Bilder und Wertvorstellungen von dieser Welt. Es braucht Vorbild und Begleitung, sowie Hilfen in einer pädagogisch vorbereiteten und geordneten Umgebung.

### *„Hilf mir es selbst zutun“*

Maria Montessori sagte:

*„Eine wirksame pädagogische Einwirkung auf Kinder im zarten Alter muss darin bestehen, ihnen zu helfen, auf dem Weg zur Unabhängigkeit voranzukommen, und so verstanden werden, dass sie in die ersten Formen der Bestätigung einführt, die ihnen erlauben, sich selbst zu genügen“.*

Sie beschreibt diese erwähnte Zurückhaltung der Pädagoginnen als eine Haltung der Liebe.

### *„WARTE UND BEOBACHTE“*

Kinderkrippe Löwenzahn

Hinterstr. 18

35614 Aßlar/Werdorf

[mirjam.mandler@online.de](mailto:mirjam.mandler@online.de)